

Live dabei

„Die ganze Sache ist voll cool. Jetzt kann ich jeden Tag in der Schule sein, obwohl ich im Krankenhaus bin. Meine Klassenkameraden haben sich an die Kamera gewöhnt und finden das Projekt auch toll.“

(Mark, 11 Jahre)

Um allen an Krebs erkrankten Schülerinnen und Schülern in der Bonner Kinderklinik diese Vernetzung anbieten zu können, benötigen wir Ihre Hilfe!

Spendenkonten:

221 Volksbank Bonn-Rhein-Sieg

BLZ 380 601 86

246 660 000 Dresdner Bank

BLZ 370 800 40

230 021 57 Sparkasse Bonn

BLZ 380 500 00

425 950 500 Postbank Köln

BLZ 370 100 50

Stichwort „Schulprojekt“.

Weitere Informationen erhalten Sie beim **Förderkreis für Tumor- und Leukämie-erkrankte Kinder e.V. Bonn, Joachimstraße 20, 53113 Bonn**
Tel.: 0228/ 91394 40



und in der Abteilung Hämatologie/Onkologie am Zentrum für Kinderheilkunde der Universität Bonn, Adenauerallee 119, 53113 Bonn,
Tel.: 0228/ 287-3236

Das Projekt wird durchgeführt mit freundlicher Unterstützung der KlasseTechnik - Informationssysteme GmbH

Klassissimo

„Aus dem Klassenzimmer
in das Krankenzimmer“

Ein Projekt des Förderkreises für
Tumor- und Leukämieerkrankte
Kinder und der Abteilung Hämatologie/Onkologie am Zentrum für Kinderheilkunde der Universität Bonn



Krebs macht vor Kindern nicht halt. Jährlich erkranken ca. 2000 Kinder und Jugendliche an Krebs.

Heute werden über 70% dauerhaft geheilt. Der Erhalt von Lebensqualität gehört zu den wichtigen Therapiezielen.

Aber die Patienten müssen eine monatelange, manchmal jahrelange Chemotherapie durchstehen. Immer wieder müssen sie ins Krankenhaus. Sie sind über lange Zeit aus ihrer gewohnten Umgebung herausgerissen. Starke Nebenwirkungen der Behandlung machen den Jungen und Mädchen zu schaffen. Trotz moderner Behandlungsverfahren - eine Krebstherapie ist belastend und häufig schmerzhaft.

Wenn ein Schüler Krebs hat...

Die jungen Patienten machen sich sehr bald große Sorgen um ihre Zukunft in der Schule, denn Schule ist ihr Alltag, ihr Leben. Dort sind ihre Freunde.

Ein ganzheitlicher Therapieansatz schließt Schule mit ein.

„Werde ich das Klassenziel erreichen?“ „Verliere ich meine Freunde?“

Diese Sorgen nehmen wir ernst und versuchen zu helfen - mit diesem Projekt.

Die jungen Patienten werden in der Klinik von einer Kliniklehrerin unterrichtet. Da es ihnen häufig schlecht geht, bleibt für den Unterricht nicht sehr viel Zeit, er bleibt so auf die Kernfächer beschränkt. Und wie steht es mit dem Kontakt zum Klassenverband? Wie können wir diesen erhalten? Wie können wir die Reintegration in die Schule vereinfachen?



Durch dieses **bundesweit einmalige** Projekt wird durch Kamera und Mikrophon das Unterrichtsgeschehen in der Heimatschule aufgezeichnet und gelangt via Internet-Technik auf das Notebook in das Krankenzimmer, wo der Patient nicht nur den Wissensstoff seiner Klasse aktuell mitverfolgen und erarbeiten, sondern auch am Schulalltag teilnehmen kann. Je nach seinem gesundheitlichen Befinden kann er die Daten auch später abrufen, sie werden vorübergehend gespeichert.

So bleibt der Patient während der Langzeittherapie mit dem Klassenverband enger verbunden und die Klasse kann über die Vernetzung soziale Verantwortung praktizieren.

Das Bonner Modell hat Pilotcharakter und soll demnächst auch in anderen Kliniken zum Einsatz kommen. Es ist bei allen Patienten mit Langzeittherapien denkbar, förderungswürdig und soll in Zukunft von der Deutschen Kinderkrebstiftung betreut werden.